

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 30.

Dienstag den 6. Februar

1866.

## Kunstsa chen.

(Eingefandt.)

Eine Zeitschrift für bildende Kunst, zugleich gediegen und für ein größeres Publikum berechnet, fehlte uns bisher in Deutschland; die Berliner „Dioskuren“ waren uns das Letztere, die Wiener „Rezeptionen“ wohl das Erstere; jetzt scheint uns Beides vereint geboten zu werden. Nachdem die „Rezeptionen“ eingegangen sind, haben sich nämlich deren Hauptmitarbeiter, durch andere Kräfte verstärkt, zur Herausgabe eines neuen Blattes vereinigt, dessen erstes Heft als Zeitschrift für bildende Kunst mit dem Beiblatt: Kunstchronik, herausgegeben von Dr. K. von Lützow, die Seemann'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig soeben hat ausgeben lassen. Allmonatlich soll ein solches Heft mit Illustrationen und Beilagen erscheinen, für welches der Subscriptionspreis von 10  $\text{fl.}$  recht mäßig ist. Diesen Preis kann man allein für die eine Beilage des ersten Heftes, eine Radirung der Preller'schen Odyssseelandschaft mit den Heliosdrindern, von Hummel, gern zahlen. Die zweite Beilage bietet in Holzschnitt den endgültigen Entwurf des Berliner Schillerdenkmals von Reinhold Vögels. Ein begleitender Aufsatz von Alfred Woltmann würdigt die hohen Schönheiten dieses nach langen Wehen an's Licht geborenen Werkes. Der Künstler hat seine ursprüngliche Idee, das Ganze als ein Brunnen Denkmal zu behandeln, festgehalten, und mit Recht hofft Woltmann, daß es nicht nur ein „idealer Brunnen“, welchen die eingesezte Kommission zu Berlin allenfalls gestatten zu wollen geneigt sein soll, bleibe, sondern daß volle Wasserströme wirklich aus den Löwenköpfen des Sockels in Schalen zwischen den vier sitzenden Frauengestalten herabfallen werden. Woltmann vertheidigt diesen Plan mit dem bewährten Verfahren des Mittelalters, welches auch für seine Heiligen den Platz auf einem Stadtbrunnen nicht für unwerth hielt. Wie das Rauschen des Wassers zur Plastik stimme, das zeigt ja vor Allem auch Rom, dessen Majestät nicht an letzter Stelle auf seinen Brunnen Denkmälern beruht.

Doch wir wollten nur die neue Zeitschrift für bildende Kunst der Beachtung in unserer Stadt empfehlen.

## Gewerbliches.

Die der Rübenzuckersteuer entsprechende Vergütung für ausgeführten Zucker, welche nach der Verfügung vom 5. Juli 1861 gewährt wird, ist durch eine Verabredung unter den Zollvereinsstaaten in ihrem Betrage dergestalt erhöht worden, daß sie vom 1. September 1866 an bis auf weiteres mit folgenden Beträgen gewährt werden soll: für Rohzucker und Farin mit 2  $\text{fl.}$  26  $\text{gr.}$  (5 fl. 1 kr.), für Brod-, Hut- und Randiszucker, sowie für gestoßenen (gemahlten) Brod- und Hutzucker mit 3  $\text{fl.}$  15  $\text{gr.}$  (6 fl. 7  $\frac{1}{2}$  kr.) für den Centner.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 7. Februar Abends 6 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Hoffmann.

## Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag der 6. Februar Nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung.

Vorträge zum Besten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

**Dritter Vortrag** Donnerstag den 8. Februar um 6 Uhr im Saale der Volksschule: Herr Geh.-Rath **Volkmann**: „Ueber Darwin's Lehre von der Veränderlichkeit der Thierarten und deren enblichen Uebergang in Menschen.“

## Wohlthätigkeit.

1  $\text{fl.}$ , am Sonnabend den 27. Januar mir zugesandt, ist nach Absicht des Gebers, dem ich herzlich danke, verwendet worden.

**G. Hoffmann, Pastor.**

## Tageschau.

Dienstag den 6. Februar.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
 Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.  
 Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. Sparkassen.  
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
 Sparkasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

### Vereine.

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.  
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7  $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.  
 Singakademie 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“  
 Erste mimisch-physiognomische Soirée von Ernst Schulz 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
 Halleischer Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

### Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich exel. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

## Telegraphische Witterungsberichte.

3. Februar.

Beobachtungszeit.	Barometer.	Temperatur.	Wind.	Allgemeine Simmelsanicht.
Stunde	Ort.	Pariser Linien.	Reaumur.	

### Auswärtige Stationen.

8 Mrg.	Paris	340,0	4,0	WSW schwach	bedeckt
-	Saparanda	331,5	-5,4	SO schwach	bez., Reg. in Zwischenräumen.
-	Mostau	334,4	-11,4	NO	heiter.

### Preussische Stationen.

6 Mrg.	Memel	330,2	1,4	S mäßig	bedeckt
-	Berlin	331,5	5,6	WNW stark	bez., Regen, gef. and. Regen
-	Münster	333,8	5,5	SW windig	zieml. heit., gef. Reg. u. Sturm
-	Torgau	341,4	5,6	SW lebhaft	bew., gef. mittl. Temp. 8,7
-	Ratibor	326,7	5,0	W stark	Regen
-	Erier	331,1	5,4	SW stark	trübe, gef. Nachm. Sturm.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**

4. Februar 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfdruck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,97	2,35	81	4,2	SW	tr., Vorm. Graupln.
Mitt. 2	334,50	2,09	60	6,2	WSW	wolftig
Abd. 10	332,84	2,07	71	4,2	SW	bedekt
Mittel	333,10	2,17	71	4,9		trüb.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 2. bis 3. Februar.

**Kronprinz.** Die Hrn. Rittergutsbesitzer Freiherr v. Alvensleben a. Neu-Sattersleben, Graf Almäcy a. Pesh und Graf Kaltreuth mit Familie a. Hachpöfchel. Die Hrn. Officiere Reichsfreiherr v. Grothe-Schaum a. Stendal und v. Doen a. Erfurt. Hr. Oberamtmann Neubauer mit Familie a. Krosigk. Frau Baronin v. Biesing a. Zürich. Frau Rittergutsbesitzerin v. Veltheim und Fräul. Tochter a. Harpe. Hr. Freiherr v. Fintke a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Kellner und Schulz a. Leipzig und Diez a. Barmen.

**Stadt Zürich.** Die Hrn. Kaufl. Krafft a. Neuruppin, Gaymann a. Mainz, Rosenthal a. Erfurt, Michel a. Barmen, Winkelman a. Potsdam und Neubürger a. Berlin. Hr. Fabrikant Reichert a. Saarlouis. Hr. Assessor Berente a. Elberfeld.

**Goldener Ring.** Die Hrn. Kaufl. Deschläger a. Forst i/L., Müllengrün und Harpe a. Berlin, Elders a. Hannover, Kretschmann a. Leipzig, Blumenthal a. Frankfurt a/M., Körner a. Ebn und Weber a. Bremen. Hr. Fabrikant Steinbach a. Hamburg.

**Goldener Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Jada a. Eilenburg, Krins a. Gladbach, Springer a. Berlin, Dost a. Barmen und Wendig a. Magdeburg. Hr. Fabrikant Mödelt a. Apolda.

**Stadt Hamburg.** Frau Gräfin Solms-Bröbbeck mit Dienerschaft a. Assenheim bei Frankfurt a/M. Hr. Freiherr v. d. Rede mit Gemahlin a. Schloß Mansfeld. Die Hrn. Premierlieutenant v. Buddenbrock und Heydenreich mit Diener a. Magdeburg. Hr. Hofrath Dr. Lessing a. Pirna. Hr. Rittergutsbesitzer König mit Familie a. Assenheim i/Hessen. Hr. Director Schütz a. Rothenburg. Die Hrn. Kaufleute Magnus, Wolff und Bab a. Berlin, Beder a. Leipzig, Pippmann und Dillmann a. Dresden, Bieler und Rosenberg a. Bielefeld und Dippel a. Apolda.

**Monte's Hotel.** Hr. Lieutenant v. Werder a. Sangerhausen. Hr. Deconom Schneemann mit Schwester a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Kramann a. Erfurt, Mack a. Pehitz, Nubisch a. Ebn Seymann und Glasersfeld a. Berlin.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Richter Götner und Canlei-Assistent Koch a. Pesh. Die Hrn. Kaufl. Hager a. Heiligenthal und Pennes a. Frankfurt. Hr. Buchhändler Dr. Buchhändler Bahl a. Berlin. Hr. Kaufm. Hahn a. Rhena. Hr. Holzhändler Waimann a. Kloster-Lausnig.

**Productenbörse und Getreidepreise.**

Vom 3. Februar 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtagé.

**Weizen:** 170  $\ell$ . alter 62—63  $\%$  bez., neuer 60—61  $\%$  bez. Roggen: 168  $\ell$ . 48—49  $\%$   $\%$  bez. Gerste: 140  $\ell$ . 38—40  $\%$  bez., feine Waare höher. Hafer: unverändert 100  $\ell$ . 27—27  $\%$   $\%$  bez. Hülsenfrüchte: weder gefragt noch offerirt, im Ganzen aber weichend. **Biden:** fest, 66  $\%$  bez. **Mais:** p. 20  $\ell$ . 48  $\%$  bez. **Kümmel:** 10  $\%$ —11  $\%$  bez. **Fenchel:** unverändert ohne Frage. **Wau:** nicht am Markte **Alefaat:** in allen Gattungen still bei weichender Tendenz. **Stärke:** 6  $\%$   $\%$  bez. und willig zu haben. **Spiritus:** festere Stimmung, loco Kartoffel- 14  $\%$  bis 14  $\%$   $\%$  bez., Rüben 13  $\%$   $\%$  bez. **Rüböl:** fortbauend ohne Geschäft. **Solaröl:** Prima hellgelb loco 10  $\%$   $\%$  bez., p. Febr. März 10—10  $\%$   $\%$  bez., weiß 11  $\%$   $\%$  bez. **Erdöl:** thüringisches, loco 12  $\%$  bez. **Rohzucker:** sehr stilles Geschäft, die zuletzt notirten Preise kaum zu machen, da raffinirte Waare von auswärts sehr billig offerirt wird. **Syrup:** 25—26  $\%$  bez. **Kartoffeln:** Speise- 13—14  $\%$  bez., Brenn- 10—11  $\%$  bez. **Delfaden:** weichend 2  $\%$ —2  $\%$  bez. **Heu:** 1  $\%$ —1  $\%$   $\%$  bez. **Uebrige Futterartikel:** unverändert.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Nachstehend verzeichnete, als gefunden hier abgegebene Gegenstände können von den Eigenthümern im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, in Empfang genommen werden:  
ein Bettüberzug, ein Paar Kleider-Aermel, eine Brille, ein Paar Gummischuhe, zwei Portemonnaies mit Geld, zwei Börsen mit Geld, eine messingene Kette, eine Partie weißer Drath, eine Brille mit Futteral, ein Lederbügel, einige Schlüssel, ein seidenes Knüpfstuch, ein wollenes Herrenhalstuch.  
Halle, den 2. Februar 1866. Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachungen.**

**Auctions-Ueberschuß.**  
Der Auctions-Ueberschuß der im November verkauften Pfänder kann in Empfang genommen werden.  
**W. Goldschmidt.**

**Freitag früh**  
**frischen Seedorf** à 2  $\ell$ .  
**Julius Kramm.**

**Fette holländische Bücklinge**  
erhielt  
**Julius Kramm.**

**Große fette Kieler Bücklinge** pro Duzend 6 und 8  $\ell$ .; **Bratheringe** à Stück 8  $\ell$  erhielt  
**Wolke.**

Ausgezeichnete mehrlreiche Zwiebelkartoffeln à Meße 15  $\ell$  verkauft  
**Frau Feideck.**

Ich empfehle ausgezeichnete Speisekartoffeln à Schefel 16  $\ell$ . Gr. frei in's Haus.  
**August Weber,** gr. Ulrichsstraße 52.

Von heute ab bin ich alle Wochenmärkte an der Marktkirche mit einer Fuhr der schönsten Speisekartoffeln, welches ich einem geehrten Publikum hiermit anzeigen, mit der Bitte, sich nur zu überzeugen, und verkaufe à Meße 16  $\ell$ . und im Hause alte Promenade 16 a. **N. Hoffmann.**  
Auch habe ich noch Langstroh im Einzelnen à Bund 3  $\ell$ . 9  $\ell$ . zu verkaufen.

**Retourbriefe.**  
Ein Packet an den Dachdecker Bölkner in Berlin.  
Halle, den 2. Februar 1866.  
**Königl. Post-Amt.**

**Gerstenstroh** zu verkaufen  
gr. Brauhausgasse 30.  
**Salon-Solaröl** empfiehlt à Quart 7  $\ell$ .  
**Fr. Wittschke.**

**Amerikanisches Steinöl**  
bei  
**N. Ritter & Co.,** Harz 48.

**Torf-Verkauf**  
zu herabgesetztem Preise. 92 Kubitzoll große Steine verkauft à Tausend 4  $\%$   $\%$ , à Hundert 14  $\ell$ . ab Lager  
Schulgasse 5 und gr. Brauhausgasse 2.  
**N. Nebuschief.**

Kiefernnes feingehacktes **Brennholz** fortwährend zu haben  
gr. Brauhausgasse 2 und Schulgasse 5.  
**N. Nebuschief.**

**Breßhese,** beste Qualität, à 5  $\ell$ .  
täglich frisch,  
Geißstraße 24, i. H. **K. Ohme.**

**Knochen und Hadern** kaufen zum höchsten Preis **N. Ritter & Co.,** Harz 48.

**300  $\%$**  auszuleihen Leipzigerstraße 13, 2  $\ell$ .

Auf der Baustelle am Wege nach der neuen Actien-Zucker-Raffinerie kann **Bauschutt** abgeladen werden.

Ein alter gut erhaltener eiserner Geldschrank, sowie zwei Comptoirpulte, gut erhalten, werden zu kaufen gesucht. Nachricht wird unter Chiffre H. Nr. 6 in der Expedition d. Blattes entgegen genommen.

Ein Lehrling findet nächste Ostern in meiner Buchbinderei eine Stelle.  
**W. Schneider,** Buchbindermeister.

Ein Zeugschmiedegessele findet sofort Arbeit bei  
**F. A. Kircher** in Siebichenstein.

Ein kräftiger Bursche wird zum Aufwarten und einiger Hausarbeit sofort oder bis 15. Februar gesucht  
Weidenplan 9 a.

Junge Mädchen, welche das **Schneidern** erlernen wollen, können sogleich angenommen werden  
gr. Berlin 10.



**Filz-Stiefeln** mit **Gummifohle** und **Befas**, (franz. Fabrikat) halten zu den bekannten Preisen bestens empfohlen  
**Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.**

10 Sgr.

Neueste und billigste Berliner  
**Damenzeitung für Mode und Handarbeit.**  
 Preis für das ganze Vierteljahr nur **10 Sgr.**

1 1/2 Fer.

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

**DIE BIENE.**

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelfeiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. **Schnittmuster** mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungebühtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzu fertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Die ersten Nummern der Biene sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Bestellungen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

Nr. 60.

Herausgegeben unter Mitwirkung der  
**Redaction des Bazar**  
 mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

36 Kr. Rhein.

**Vorschuss- und Spar-Verein.**

Mißverständnisse zwischen den beiden bisherigen Directoren des Vereins, welche zu schlichten, nicht hat gelingen wollen, haben zur Folge gehabt, daß der erste geschäftsführende Director, Herr **Demuth**, sein Amt niedergelegt hat.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath kann die Verdienste des Herrn **Demuth** um den Verein nicht genug anerkennen, und verfaßt nicht, ihm dafür hiemit öffentlich im Namen des Vereins seinen wärmsten Dank auszusprechen. Wie schmerzlich daher auch die Amtseinstellung des bisherigen Directors empfunden werden muß, so soll doch das zum Nutzen und Frommen eines großen Theiles der hiesigen Bevölkerung errichtete und zum Segen reichende Geschäft darunter in keiner Weise leiden, soweit der unterzeichnete Verwaltungsrath dies zu verhindern im Stande ist.

Die Geschäfte des Vereins werden daher ihren ruhigen Fortgang nehmen und ersuchen wir das verehrte Publikum, dem Vereine das bisher geschenkte Vertrauen zu erhalten.

Die Geschäftsführung hat der Verwaltungsrath bis dahin, wo durch die General-Versammlung die definitive Ernennung des Directors erfolgt sein wird, seinem Mitgliede, dem Herrn Kaufmann **Meyer**, fl. Ulrichstraße Nr. 9, übertragen, welcher alle Anträge annimmt und unter dem Beistande des Gesamtvorstandes zur Erledigung bringen wird.

Halle a/S., den 4. Februar 1866.

Der Verwaltungsrath.

**An die Mitglieder des Allgemeinen Vorschuss- u. Spar-Vereins.**

Herr **Demuth** hat laut Anzeige vom 3. or. seine Stelle als Director niedergelegt. Die Wichtigkeit dieses Umstandes fordert zu ernstlichen Erwägungen auf. Die Unterzeichneten erlauben sich daher, die Mitglieder des Vereins zu einer Berathung auf

**Wittwoch den 7. Februar Abends 1/28 Uhr**  
**in der Restauration „zur Tulpe“**

einzuladen. Halle, den 5. Februar 1866.

**W. Delbrück**, General-Agent. **F. W. Friedrich**, Lederhändler. **C. Gräß**, Fabrikant.  
**Marschner**, Rector der Volksschule. **N. Nouvel**, Fabrikant. **Albert Stitz**, Schneidermeister. **Dr. Taschenberg**, Feuscher, Kaufmann.

**Rocco's Etablissement.**

Heute Dienstag den 6. Februar

**Grande Soirée amusante.**

Auftreten sämmtlicher engagirten Mitglieder.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Sgr.

**Gegen Zahnschmerzen**

habe ein wirklich ausgezeichnetes Mittel.  
**F. Schotts Extractum Radleis.**

Depôt bei **A. Henze**, Schmeerstr. 36.**Holzfohlen** bei **Klinkhardt & Schreiber.**

**5000 Thlr. Mündelgelder** sind zum  
**1. April d. Js. auszuleihen** durch  
**Jeuner, Töpferplan 2.**

Am 1. März d. J. wird in **Zabel's Ba-**  
**deanstalt** die Stelle einer **Badewärterin**  
 frei und zur Wiederbesetzung eine geeignete unab-  
 hängige und unbescholtene Frau gesucht.

Ein Dienstmädchen pr. 1. April c. sucht  
**Louise Blau**, Leipzigerstraße 103.

Ein ehrliches, arbeitsames, mit guten Attesten  
 versehenes Mädchen findet zum 1. April einen gu-  
 ten Dienst **Neunhäuser Nr. 2.**

Zum 1. April sucht ein tüchtiges Mädchen  
 Frau Dr. **Franke**, fl. Klausstraße 11.

**Gesucht** wird ein ordentl. Mädchen zur Auf-  
 wartung für den ganzen Tag Leipzigerstraße 24.

**Ein Kellner**  
 gut empfohlen und ehrlich, wird auf der Berg-  
 schenke bei **Erßlowitz** gesucht. Das Nähere  
 Antergasse 3.

**Gesucht** wird zum 1. April ein in der  
 Küche erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes  
 Mädchen Markt 24, 1 Tr.

**Die erste Etage gr. Märkerstraße 6,**  
 bestehend aus 7 heizbaren Pöden, — darunter  
 5 große Zimmer nach vorn, — nebst allem Zu-  
 behör an Kammern, Küche, Keller u. Bodenraum,  
 ist wegen Fortzugs des jetzigen Miethers aus  
 Halle, sofort zu vermietthen u. zum 1. April d. J.  
 zu beziehen.

**Zu vermietthen** ist ein freundl. Logis von  
 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör mit  
 Gartenpromenade vor dem Rannischen Thore 5.

**Zu vermietthen** ist eine Wohnung für  
 56  $\frac{1}{2}$  gr. Brauhausgasse 1.

**Zu vermietthen** ist sogleich oder Oftern  
 eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kam-  
 mern, Küche nebst Zubehör. Näheres  
 Rannische Straße 2 im Laden.

**Gesucht** wird eine Wohnung mit 3 — 4  
 heizbaren Stuben, Kammern u. sonstigem Zube-  
 hör zum 1. April. Adressen wolle man unter  
 Chiffre A. Z. in der Expedition niederlegen.

Zu beziehen ist sogleich eine billige ger. möbl.  
 Wohnung an 1 oder 2 anst. Herren. Auch können  
 noch einige anst. Herren **sehr guten Mit-**  
**tagstisch** erhalten Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

**Zu vermietthen** ist eine möbl. St. u. K. an  
 1 oder 2 Herren großer Berlin 16 b.

Eine möbl. Stube ist von 1 anst. Herrn zum  
 1. April zu beziehen Strohhofspitze 4.

Schlafstelle offen gr. Sandberg 1. **Müller.**  
 Schlafstelle m. Kost Landwehrstraße 5, 1 Tr.

Verschiedene Artikel unseres Lagers, welche wir zu räumen wünschen, haben wir zum

**== Ausverkauf ==**  
zurückgestellt, und empfohlen solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstrasse Nr. 4.**

Auf mein Lager **Geraer** reinwollene **Kleiderstoffe**

in Keps, Ehybet, Cachmir und Mouffelin mache ich geehrte Damen höflich aufmerksam. Große Auswahl in allen Farben bei anerkannt reeller, modernster Waare, dabei **außerordentlich billige, feste Preise.**

**Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.**

**Vorzüglich schönes Bairisches Bier à Eimer 5—5½ Thlr.,**

**24 Flaschen kosten 1 Thlr., à Flasche 1 Sgr. 4 Pf.,**

bei

**C. Müller am Markt.**

**Extra frischen Dorsch à Pfund 1½ Sgr.,**

**extra frischen geräucherten Dorsch à Pfund 2½ Sgr.,**

**extra frische geräucherte Aale à Stück 1—4 Sgr.,**

**extra frische Holländer und Kieler Bücklinge,**

**Magdeb. Sauerkohl mit Borsdorfer Äpfeln u. Weinbeeren,**

**acht Teltower Rübchen, auch Märkische Rübchen,**

**neue Sendung sehr schöne italienische Maronen,**

**Schlesische Gebirgs-Preißelsbeeren,**

**Saure, Pfeffer- und Senfgurken,**

**alle Sorten gutkochende Hülsenfrüchte,**

**neues Böhmisches sehr delikates Pflaumenmus**

bei

**C. Müller.**

**Meinen schon längst anerkannten uralten Nordhäuser**  
verkaufe ich von heute ab à Quart 5½ Sgr.

**C. Müller am Markt.**

**Goldene Rose.** Mittwoch Abend Schweinsknöchel 2c. 2c.  
Auch liegt Königl. Preuß. Gewinnliste aus.

**Maille.** Einem hochgeehrten Publikum empfehle das so beliebte **Langermün-**  
**der Weizenbier** von heute ab in ausgezeichnete Güte. **C. Friedrich.**

**Müller's Belle vue.**

Da wegen anderweiter Benutzung des **Nocco'schen** Etablissements die bisherigen Sinfonie-Concerte nicht mehr abgehalten werden können, habe dieselben nach **Müller's Belle vue** verlegt; und da es die größeren Räumlichkeiten dort gestatten ein geringeres Entrée entnehmen zu können, so habe dasselbe für Damen auf 3 Sgr. herabgesetzt. Herren 5 Sgr.

Dienstag den 6. Februar Nachmittags 3½ Uhr **großes Streich-Concert** vom Musikcorps des 27. Inf.-Reg.

**Programm:**

Sinfonie Es-dur von Haydn; Reverie von Ernst; „Der Traum nach dem Valle“ von Lumbye; Ouv. „Toll“; „Süßes Sehnen“, Romane von Menzel u. s. w.

Achtungsvoll

**Fr. Menzel.**

**Hôtel „zum Kronprinzen.“**

Dienstag den 6. Februar 1866

**1. Soirée von Ernst Schulz**

in dessen originellen mimisch-physiognomischen Vorträgen und Darstellungen  
der verschiedenen Völker-Racen und Nationen der Erde.

Eintrittskarten à 10 Sgr. sind in den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlungen der Herren **Karm-**  
**rodt, Mühlmann und Schrödel & Simon** zu haben. Entrée an der Kasse 12½ Sgr.

**Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.**

Es findet nur ein Cyclus von 3 Soirées statt; nächste Soirée Donnerstag den 8. Februar.

**Zu verkaufen** ist billig ein **Sopha** bei  
**C. Abelmann, Sattlermstr., gr. Steinstr. 9.**

**Gesucht** wird von einz. Reuten zum 1. April  
eine Wohnung im Preise von 30 R.  
Abz. unter St. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Eine große Stube und Kammer ohne Möbel,  
womöglich parterre, wird zu miethen gesucht.  
Adressen unter F. L. gefälligst in der Expedition  
dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird von einer kleinen anständigen  
Familie eine Stube, Kammer, Küche, Feuerungs-  
gelass, im Preise von 28—30 R. Adressen ab-  
zugeben gr. Brauhausgasse 20.

**Verloren** wurde am 4. Februar ein kleiner  
grauer Pelztragen vom Theater bis in die große  
Steinstraße. Der ehrl. Finder wird gebeten, den-  
selben kl. Steinstr. 3 gegen Belohnung abzugeben.

Einen Sack gefunden. Abzuholen  
Magdeburger Chaussee 3.

**Mittagstisch** wird verabreicht in  
**Rinde's Rest. z. „Preuß. Krone“,**  
kl. Ulrichsstraße Nr. 4.

**Humanität.**

Montag den 12. d. M. **Maskenball** im  
**Bürgergarten.** Anfang 7 Uhr. Karten  
hierzu sind beim Vorstande zu haben.

**L. Broekmann's**  
**Affen-Theater und Kunstreiterei**  
en miniature,

auf dem großen **Berlin.** Tägliche große  
**Vorstellung Abends 7 Uhr.** Mittwochs,  
Sonnabends und Sonntags zwei Vorstellungen,  
Anfang 4 u. 7 Uhr.

Sonntag den 11. Febr. letzte Vorstellung.  
Achtungsvoll **L. Broekmann, Direktor.**

Dem Rofschlächtermeister **Friedrich**  
**Eburn** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein drei  
Mal donnerndes Hoch! **EA**

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

4. Februar Ab. am Unterpegel 6 Fuß 8 Zoll  
5. „ „ „ „ 6 „ 10 „